TERMINE IN HARPSTEDT

HEUTE

NOTRUF

Polizei Tel. 110; Feuerwehr/Rettungsdienst Tel. 112; Giftnotruf Tel. 0551/19240; EWE Strom Tel. 0800/0600606, Gas Tel. 0800/0500505; OOWV Wasser Tel. 04401/6006

APOTHEKEN-BEREITSCHAFT

Bassum
Apotheke im GCB: 8.30 bis 8.30 Uhr, Marie-Hackfeld-Straße 8, Tel. 04241/802785

ÄRZTE-NOTDIENST

Notfall-Rufnummer: 116 117
Bassum
Notdienstzentrale am Krankenhaus: 17 bis 19 Uhr Bereitschaftsdienst; hausärztlicher Fahrbereitschaftsdienst mit Anmeldung, Marie-Hackfeld-Str. 6

ZAHNÄRZTE-NOTDIENST

Ganderkesee
Dr. Johannes Brand Siemen: 17 bis 18 Uhr, Notfallsprechstunde, Lindenstr. 19, Tel. 04222/6388

SAMTGEMEINDEVERWALTUNG

Harpstedt
Amtshof: 8 bis 12 Uhr, Sozialamt geschlossen, Tel. 04244/82-0, Amtsfreiheit 1

MÜLLABFUHR

Harpstedt
Restmüll 2- und 8-wöchentlich: Flecken Harpstedt und Gemeinde Dünsen

BERATUNGEN

Harpstedt
DRK Gemeindeschwesternstation: Tel. 04244/95177, Am Seniorenzentrum 6

MORGEN

NOTRUF

Polizei Tel. 110; Feuerwehr/Rettungsdienst Tel. 112; Giftnotruf Tel. 0551/19240; EWE Strom Tel. 0800/0600606, Gas Tel. 0800/0500505; OOWV Wasser Tel. 04401/6006

APOTHEKEN-BEREITSCHAFT

Twistringen
Hirsch-Apotheke: 8.30 bis 8.30 Uhr, Große Straße 32, Tel. 04243/92980

ÄRZTE-NOTDIENST

Notfall-Rufnummer: 116 117
Bassum
Notdienstzentrale am Krankenhaus: 19 bis 20.30 Uhr Bereitschaftsdienst; hausärztlicher Fahrbereitschaftsdienst: 19 bis 7 Uhr (mit Anmeldung), Marie-Hackfeld-Straße 6

GEMEINDEVERWALTUNG

Harpstedt
Amtshof: 8 bis 12 Uhr, 14 bis 17 Uhr, Telefon 04244/82-0; 15.30 bis 16.30 Uhr Sprechstunde der Gleichstellungsbeauftragten Martina Wöbse (Tel. 04244/8231), Amtsfreiheit 1

WOCHENMARKT

Harpstedt
Marktplatz: 8 bis 13 Uhr

BERATUNGEN

Harpstedt
DRK Gemeindeschwesternstation: Tel. 04244/95177, Am Seniorenzentrum 6

@Termine online u. mobil unter: www.nwzonline.de/termine

KONTAKT

Harpstedt
Redaktion: Karsten Kolloge (kk)
☎04431/9988 2706,
Mediaberatung: Thomas Koscheike
☎04431/9988 4910

Landkreis kleidet Kitas in Neon-Gelb ein

SICHERHEIT Warnwesten in Harpstedt überreicht – Amtsleiter hofft auf Nachahmung durch Eltern

Bisher wurden zwei Kitas ausgestattet. Finanziert werden die Westen aus dem Topf für Bußgelder.

Passt wie angegossen. Christoph Meyer (3. von links), Leiter der Kindertagesstätte Zwergnase, und Marion Einemann (rechts) halfen Jona beim Anziehen einer Weste der Größe XXS. Herwig Wöbse (dahinter, 2. von links), Siegfried Bluhm (hinten Mitte) und Kita-Kinder schauten zu. BILD: KARSTEN KOLLOGE

HARPSTEDT/KK – Die Kinder der Harpstedter Kita Zwergnase sind jetzt ein Stück sicherer, wenn sie sich im öffentlichen Verkehrsraum bewegen. Dafür hat der Landkreis Oldenburg gesorgt: Er kleidete alle 42 Mädchen und Jungen mit Warnwesten ein. Finanziert wurden die neongelben Westen aus dem Topf für Verkehrsordnungswidrigkeiten (Bußgelder) – also letztendlich von Verkehrssündern.

Auf Antrag statte man gern auch weitere Kindertagesstätten im Landkreis Oldenburg mit Warnwesten aus, bot Siegfried Blum, Leiter des Straßenverkehrsamtes im Kreishaus in Wildeshausen, an. Die erste entsprechende Anfrage hatte seine Behörde vor kurzem vom Harpstedter Waldburg-Kindergarten erhalten. Wunschgemäß wurde dort auch der Waldburg-Schriftzug mit auf die Kleidungsstücke gedruckt.

Die Kita Zwergnase erhielt jetzt die zweite Lieferung – weil es hier noch kein Logo gibt, blieben diese Westen unbedruckt. Beide Lieferungen hätten zusammen mit rund 500 Euro zu Buche geschlagen, sagte dazu der Behördenchef.

Dass das Geld gut angelegt ist, steht auch für Samtgemeindebürgermeister Herwig Wöbse außer Frage. Gerade in der dunklen Jahreszeit sei es wichtig, gesehen zu werden.

Siegfried Bluhm erhofft sich von der Investition eine Signalwirkung an die Eltern, einen Ansporn, auch selber Jacken mit reflektierenden Farben oder Warnwesten zu tragen. „Was nützt es mir, wenn auf dem Grabstein steht: Er war toll gekleidet, aber man konnte ihn nicht sehen“, gab Bluhm zu bedenken.

Zusammen mit seiner Kollegin Marion Einemann gab der Amtsleiter einen kurzen Überblick über die Präventionsmaßnahmen, die aus dem Topf für Bußgelder finanziert werden. Insgesamt gehe es jährlich um etwa 30 000 Euro.

Ein Einsatzbereich: das Sicherheitstraining für junge Fahrer, wobei der Landkreis einen ganz erheblichen Teil der Kosten übernimmt.

Ein anderes Feld: das Fahr-Sicherheitstraining für Senioren über 65 Jahre, bei dem zum Beispiel gezeigt wird, was sich im Verkehrsrecht geändert hat – und bei dem in halbstündigen Fahrproben auf Marotten hingewiesen wird, die sich im Laufe der Jahre eingeschlichen haben. Auch werden die Leihe des Überschlagsimulators der Stadt-Oldenburger Verkehrswacht oder verkehrserzieherische Maßnahmen an Schulen mit dem Geld aus dem Bußgelder-Topf ermöglicht.

Harpstedter Bürgerschützen holen Tannenbäume ab

UMWELT Service am Samstag, 12. Januar, im Flecken – Drittes Rott federführend

HARPSTEDT/LD – Alle Jahre wieder die Frage: Wohin mit dem alten Weihnachtsbaum? Die Rotts des Harpstedter Schützenfestes bieten auch dieses Mal wieder einen gemeinsamen Abholservice in Harpstedt an, und der Erlös der Aktion fließt wieder einem guten Zweck zu.

Die kommende Tannenbaumaktion der Rotts steht in diesem Jahr unter Federführung des dritten Rotts, das von Korporal Friedrich Jarren geleitet wird. Für eine Spende übernehmen die Bürgerschützen die Entsorgung von Weihnachtsbäumen am Samstag, 12. Januar, im Flecken Harpstedt. Wer den Baum abgeholt bekommen möchte, stellt ihn bis spätestens 8 Uhr morgens an der Straße ab, heißt es.

Der Hof Witte aus Wohlde unterstützt die Aktion mit 50 Cent pro eingesammelten Baum. Das Frühstück für die fleißigen Helfer wird von Torsten Lestin spendiert und vom III. Rott hergerichtet.

Der Dank der Bürgerschützen gilt schon jetzt auch zwei örtlichen Firmen für die Bereitstellung eines Schredders und des Containers sowie den beteiligten Helfern mit ihren Fahrzeugen

➛@ **www.schiebenscheeten.de**

Musikalische Grüße von Tür zu Tür tragen

NEUJAHRSSINGEN Sechs fröhliche Gruppen in der Gemeinde Colnrade unterwegs

COLNRADE/MAB – Die Gemeinde Colnrade pflegt diesen Brauch wie keine andere im Landkreis Oldenburg: das Neujahrssingen. Und so mag es Besucher verwundern, wenn sie am 1. Januar fröhliche Gruppen durch die Gemeinde ziehen sehen, die mit „echten“ und improvisierten Instrumenten singend von Tür zu Tür pilgern.

So frönten auch am ersten Tag des Jahres 2019 sechs Gruppen diesem Brauch – drei im Ort Colnrade und weitere drei in Austen, Beckstedt und Holtorf. In der ehemaligen Gaststätte Beckmann war am Dienstagnachmittag erneut Treffpunkt für die Neujahrssinger aus dem Unterdorf Colnrade. Hier versammelte sich bei einem ersten Bierchen eine besonders junge Truppe. Sechs Instrumentalisten hatten hier die Aufgabe übernommen, auf zwei Akkordeons, zwei Waschbrettern, einer Teufelsgeige und einem zur Pauke umfunktionierten Ölkanister Stimmung zu erzeugen und musikalische Neujahrsgrüße von Haus zu Haus zu tragen.

Gut drauf: die Neujahrssinger aus dem Unterdorf Colnrade mit den Musikanten (stehend, von links): Christoph Körner, Isabel Lindemann, Timo Plump, Steffen Plump und Birgit Siegmann-Wulf. Hockend: Akkordeonspieler Joschka Thomas. BILD: MARÉN BETTMANN

„Ich habe 30 Jahre nicht mehr gespielt“, gesteht Birgit Siegmann-Wulf bei ihrem Akkordeon-Debüt als Neujahrssinger-Musikantin. Doch auf ein fehlerloses Tastenpiel kam es an diesem Tag ohnehin nicht an. Gute Laune war gefragt, Standfestigkeit und Ausdauer. „Wir besuchen in vier bis fünf Stunden mehr als 30 Haushalte, und überall gibt es mindestens einen Schnaps“, sagt Isabel Lindemann. „Wir sind froh über jedes Wasser und jedes Brot, das uns zwischendurch angeboten wird.“

Mit einem Repertoire aus rund 15 Weihnachtsliedern, Spaßhits wie „Schatzi, schenk’ mir ein Foto“ oder „Colnrader Nächte sind lang“ nach einem abgewandelten Titel der Gebrüder Blattschuss aus dem Jahr 1978 wuchs die Stimmung und die Zahl derer, die sich den Neujahrssingern im Laufe der Rundtour anschlossen.

Am Abend kamen dann alle Gruppen im Dorfgemeinschaftshaus in Colnrade zusammen, um den Neujahrstag gesellig ausklingen zu lassen.

Nach Abendessen wird getagt

COLNRADE/LD – Erst ein gemeinsames Abendessen, dann die Tagesordnung – das ist der Fahrplan bei der Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Colnrade am Sonnabend, 19. Januar.

Zunächst wird um 19 Uhr im Gasthaus Schliehe-Diecks aufgetischt. Gemäß dem Abstimmungsergebnis der Mitgliederversammlung vom 18. Januar 2014 wird keine Kostenbeteiligung erhoben, so ein Hinweis von Ortsbrandmeister Carsten Lüllmann. Nach dem Essen – also gegen 19.30 Uhr – wird in die Tagesordnung eingestiegen. Wesentliche Punkte: die Wahlen fast aller Funktionsträger (bis auf Ortsbrandmeister und sein Stellvertreter) und zum Festausschuss, Beförderungen, Ehrungen, Verabschiedungen, Haushaltsplan, Hökermarkt und Lehrgänge. Zum Schluss folgt eine Feuerwehrchronik – entweder als Bildervortrag oder als Film.

Schützen Ippener wählen und ehren

GROß IPPENER/LD – Neun Punkte sieht die Tagesordnung vor, wenn sich die Mitglieder und Freunde des Schützenvereins Ippener am Freitag, 4. Januar, zur Jahreshauptversammlung treffen. Beginn ist um 20 Uhr, Tagungsort ist das Gasthaus Wülfers in Groß Ippener. Nach den Regularien und Jahresberichten wird unter anderem über die Höhe der Beiträge gesprochen. Im Anschluss stehen Wahlen, Beförderungen und Ehrungen an. Weitere Tagesordnungspunkte: Aufnahme neuer Mitglieder und Festlichkeiten.